

Nein zur Schottergrube in Gais!!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Lena Winding und seit 23 Jahren bin ich nun Bürgerin der Gemeinde Gais.

Folgendes Schreiben habe ich aufgesetzt, da auch ich keine Befürworterin des Projektes Errichtung einer Schottergrube in Gais bin!

Dies hier ist der einzige Weg den ich noch sehe, ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen für die Menschen von Gais, ein Zeichen, für die Umwelt, für unsere Tiere und unsere Gesundheit.

Wir leben in einer Zeit, wo jederman nur mehr wirtschaftlich denkt.

Ich will niemanden kritisieren, sondern bemühe mich sehr, jeden sein zu lassen and zu respektieren so wie er ist.

Jedoch trage ich einige Wünsche und Sehnsüchte in mir, die zum Wohl unsere Erde, unserer Kinder und für jeden einzelnen von uns gelten.

Ich wünsche mir Raum, ich wünsche mir Verständnis, und was ich mir besonders wünsche ist Menschlichkeit.

Eine Menschlichkeit, die so selten geworden ist, dass wir uns fast nicht mehr "Mensch" nennen dürfen.

Diesem Projekt "Schottergrube" hier im "Feriendorf" Gais, kann ich leider nichts Positives entnehmen.

Wie auch, wen wieder mal nur wirtschaftlich gedacht wird.

- ❖ Wurden die Menschen gefragt bevor das Projekt von der Fraktionsverwaltung in Auftrag gegeben worden ist? Nein!
Wo eigentlich doch wir diejenigen sind, die neben dieser Grube voller Staub, Verkehr und Lärm unseren Wohnsitz haben. Unser Heim, unsere Familien, unser Rückzugsort!
Das Vertrauen zu unseren gewählten Verwaltern ist gebrochen, und die Illusion, dass zum Wohle des Volkes gehandelt wird, leider zerplatzt. (Wie gut, dass kommendes Jahr Neuwahlen sind!)
- ❖ Inwiefern wird auf unser Vieh geachtet, wenn es nun bald in einer staubigen Wiese neben Baggern und Lastwagen grasen soll? Wie wird da wohl die Milch schmecken? Und was wird überhaupt noch wachsen, wo doch ohnehin schon, blütenprächtige Wiesen kaum mehr zu finden sind?
- ❖ Wird auf unseren erholsamen, kraftspendenden und wertvollen Wald Rücksicht genommen? Wo doch jeder, gerade in dieser extremen Zeit des Klimawandels, wissen sollte, wie enorm wichtig ein jeder unserer Bäume ist!

"Der Klimawandel kann einer Studie zufolge durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Bäume zu pflanzen habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen gemachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen!" Dies berichten Forscher/innen der Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Fachmagazin Science.

- ❖ Und zu guter Letzt und mit höchster Wichtigkeit, wer hört auf die, die noch keine "offizielle" Stimme, keine Lobby, haben, aber lauter und ehrlicher sind, als alle anderen zusammen: unsere Kinder!!!

- ❖ Warum soll unseren Kindern das zerstört werden, was unsere Kindheit zur Glücklichen gemacht hat?
Ein sicherer, verkehrsfreier, natürlicher Ort, wo man auch mal ohne Erwachsene sicher hin findet.
Ein optimal ebener Wald, voller Wunder und Abenteuer, die nur darauf warten von Kinderaugen entdeckt zu werden.
Ein Bächlein um zu "toutschn" (mit Wasser zu spielen), Schiffchen schwimmen zu lassen, Wassertiere zu beobachten, mit Sand und Steinen zu spielen.
Ein freier Ort um zu forschen, zu lernen, sich selbst zu spüren.

Ein Kind braucht keine künstlich erschaffene Umgebung, es braucht kein Plastikspielzeug in Massen und es braucht keine rundum Unterhaltung!

Aber was ein jeder von uns, auch im (noch) grünen "wohlstandsland" Südtirol, braucht um gesund und mittig leben zu können, ist eine unbeschädigte Natur, ein sicherer Freiraum, eine Ruheoase, ein Erholungsgebiet.

All das was unsere geliebte Weide und unser "Waldile" repräsentiert, wenn man es nur lässt.

Ich bitte euch inständig, lasst Herz vor Kopf sprechen. Benutzt eure Empathie und euer Einfühlungsvermögen.

Stellt euch die Situation andersrum vor... was heute dem Einen passiert kann morgen schon dem Anderen passieren.

Wir sitzen alle, wirklich alle, im gleichen Boot.

Ein jedes Projekt, ein jedes Handeln, sei es im Vergleich noch so klein, trägt entweder dem "Wachsen" oder dem "Zerstören" bei.

Da bleiben nur mehr die Fragen: Für was entscheidet man sich? Was bleibt/zählt wirklich am Schluss? Für was lohnt es sich zu kämpfen?

Lasst Menschlichkeit vor Wirtschaft bestehen.

Gesundheit vor Geld.

Die Natur vor Eigeninteressen.

Nur so kann die Welt der Menschen weiterhin bestehen. Es ist Zeit umzudenken, es ist Zeit fürs "Mensch sein".

Dankeschön.

Ich wünsche Ihnen aufrichtig alles Liebe!

Lena Winding

Im Internet habe ich auch noch diese Statements der Jungen Generation gefunden. Nehmen wir uns diese bitte auch zu Herzen!!



Wir müssen in Südtirol **garantieren**, dass auch die **zukünftigen Generationen** ein schönes und **lebenswertes** Land **vorfinden**. Deshalb **braucht** es einen **nachhaltigen Umgang** mit den **Ressourcen** der **Natur** und der **Umwelt**.

Südtirol ist auf **dem richtigen Weg**, aber es ist noch **viel zu tun!** **Die Natur** ist unser **größter Schatz** - ein **weitsichtiger** und **nachhaltiger** Umgang damit ist **unsere Pflicht**.



Wir **fordern**:
„Bei **Baumaterialien** soll **vermehrt** auf **recyceltes** und **recyclbares** Material gesetzt **werden!**“